



LEBENSGEFAHR FÜR TIERE!

WILDER MÜLL®

AUF DER KIPPE - WIE GEFÄHRLICH SIND ZIGARETTENSTUMMEL?

Wenn man einmal, den Blick nach unten gerichtet, bewusst die vielen Zigarettenkippen wahrgenommen hat, dann sieht man sie überall! Kein Wunder, sind doch in Stückzahlen Kippen der häufigste Müll. Raucher werfen sie achtlos auf die Straßen, auf Parkplätze, auf Gehwege, in die Parks, auf Spielplätze oder Strände.

Diese Zahlen sprechen für sich

Alleine in Deutschland werden pro Jahr **74 Milliarden Zigaretten** (2018) geraucht – versteuert! Dazu kommen noch die „Selbstgedrehten“ und „Importierten“.

Etwa zwei Drittel der offiziellen Stückzahl werden einfach weggeworfen, etwa – 49000000000 – 49 Milliarden Kippen! Die hohen Entsorgungskosten müssen wir alle tragen. Die Folgen für die Natur sind **verheerend!**

Viele Raucher wissen einfach nicht wie langsam sich die Filter abbauen! Sie bestehen aus mehr als 15.000 Fasern des beständigen Kunststoffes Celluloseacetat. Der zersetzt sich erst wenn UV Licht und bestimmte Mikroorganismen zusammenwirken. Das kann Jahre dauern, **im Salzwasser bis zu 400 Jahre!**

Viel Gift in der Kippe

Stummel sind aber nicht nur ein Müllproblem, sondern **toxischer Sondermüll**.

Man findet darin hunderte giftige Substanzen. Darunter das **Nervengift Nikotin, Arsen, Pestizide, Blei, Kupfer, Chrom, Cadmium, Dioxin, Blausäure und Teer.**

Je mehr Kippen in der Umwelt landen desto mehr Nikotin und andere Gifte werden ausgewaschen und gelangen in den Boden, die Kanalisation, in Stadtgewässer, Seen oder Flüsse. Forschungen der Anglia Ruskin University ergaben, dass Zigarettenkippen im Boden die Wurzelmasse von Klee bis zu 57% verringern kann.



WELCHE GEFAHR DROHT DEN TIEREN?

Besonders gefährlich sind Stummel für Gewässer und ihre Bewohner. Jede achtlos geworfene Kippe verseucht **40 Liter Wasser!** Schon eine Kippe pro Liter kann Fischen den Garaus machen! Man fand heraus, dass sich in kontaminierten Forellen manche Gifte anreichern und so in die Nahrungskette gelangen.

Wenn Tiere aus Pfützen trinken, in denen Zigarettkippen schwimmen, kann das zu schweren Vergiftungserscheinungen führen. Letztlich kann sogar der Kreislauf des Tieres kollabieren.

Viele Tiere verwechseln Kippen mit Nahrung und können daran qualvoll verenden. Die Filter **verstopfen** dann häufig **den Magen** und die Tiere verhungern!

Auch die Gifte in der Kippe können Tiere töten. So ist zum Beispiel das Nervengift Nikotin so giftig, dass ein Vierbeiner mittlerer Größe sterben muss wenn er **5 Zigaretten** gefressen hat.

Es gibt Berichte, dass **70 Prozent** unserer untersuchten Küsten Seevögel Kippen im Magen hatten. Unser Foto zeigt als Beispiel einen Scherenschnabel, der sein Küken mit einer Kippe füttert.

Wie gefährlich Zigarettkippen für Kleinkinder?

Kinder in diesem Alter ahmen gerne Erwachsene nach. Sie stecken Stummel dann in den Mund – die dann nicht selten verschluckt werden. Tabakvergiftungen zählen zu den häufigsten Vergiftungen im Kindesalter!



WEGE AUS DER KIPPENKRISE

Schauen wir uns einmal an was andere Staaten unternehmen. Viele Länder haben die Orte an denen geraucht werden darf, wohl auch wegen der Brandgefahr in Parks und Wälder, stark beschnitten – der globale Trend ist eindeutig.

Hier nur einige Beispiele:

- In **Paris** darf in 52 Parks seit dem 8.6.2019 nicht mehr geraucht werden. Schon seit 2015 gibt es ein strenges Rauchverbot auf 500 Spielplätzen.
- In **Nairobi** darf auf öffentlichen Plätzen, an einigen Stränden, auf öffentlichen Toiletten – so gut wie überall in der Öffentlichkeit, nicht geraucht werden.
- In **New York** gilt ein striktes Rauchverbot in allen öffentlichen Parks, auf 23 km Küstenlänge, in Fußgängerzonen, in U-Bahn Stationen und auf Kinderspielplätzen. In der Öffentlichkeit zu rauchen wird dort zum Problem.

Strafen: Für das Wegschnippen von Kippen werden in vielen Städten weltweit verhängt. Auch in vielen deutschen Städten muss man seit kurzem 100 Euro für das achtlose wegwerfen von Kippen bezahlen. **Es ist allerdings fraglich ob diese Maßnahmen eine Verhaltensänderung bewirken. Selten wird jemand beim wegschnippen erwischt. Wer soll das überwachen?** Man benötigt für die Kontrollen ja eine höhere Dichte an Personal!

Pfandsystem: Es gibt in Deutschland Initiativen die ein Pfandsystem auf Zigaretten fordern. Der Vorschlag: 20 Cent Pfand pro Kippe zu erheben. Bei Rückgabe der Stummel erhält der Raucher das Geld zurück, es entstehen ihm keine zusätzlichen Kosten.

Wie man sieht, gibt es viele Ideen die Flut der toxischen Zigarettenkippen zu stoppen. Vieles liegt nicht in unserer Hand und muss auf anderen Ebenen entschieden werden.

Doch was können wir tun?

Vielen Rauchern ist die oben geschilderte Problematik nicht bewusst. Unter Ihnen befinden sich nicht selten Naturliebhaber und Tierfreunde.

Wir sind überzeugt, dass Raucher, die um die Gefahren für die Umwelt wissen, ihr Verhalten ändern und zum Beispiel Taschenaschenbecher nutzen. **Deshalb setzen wir auf Aufklärung und wollen zu diesem wichtigen Thema eine Kampagne, unter anderem mit Flyern und Plakaten, starten.**

